

# Heiße Themen in lockerer Runde

## Treffen | Kommunalpolitischer Stammtisch der Freien Wähler

Friesenheim (cbs). »Mal schauen, was es heute Abend wieder gibt«, sagt Jutta Führer-Bücheler, ein so genanntes Urgestein der Freien Wähler kurz bevor sie zur Tür des Café Roman hineingeht. Viele Jahre war sie Gemeinde- und Ortschaftsrätin. Seit 1989 gehört die OberweiererIn zum festen Kreis des kommunalpolitischen Stammtischs der Freien Wähler. Im Grunde ist dieser der Draht zwischen Kommunalpolitikern und der Bevölkerung. Nicht nur Mitglieder der Freien Wähler sind eingeladen. So ist am vergangenen Dienstag eine OberweiererIn gekommen, die einfach nur einmal reinhören wollte.

Daniela Jox nimmt seit gut zwei Jahren an den Stammtischen teil. »In erster Linie will ich mich informieren und mehrere Meinungen zur aktuellen kommunalpolitischen Themenlage hören«, so die Heiligenzellerin. So war das Thema Ganztagschule an diesem Dienstag in der achtköpfigen Runde umfassendes Thema. Andreas Bix, jüngst gewählter neuer Vorsitzender der Freien Wähler betonte: »Die Ganztagschule ist noch immer ein sehr hei-

ßes Thema.« Gleichzeitig hob er hervor, dass die Freien Wähler auf eine detaillierte Elternumfrage gedrängt hätten. »Wichtig ist, so viele Rückmeldebogen wie nur möglich zu bekommen«, so Bix.

Martin Mussler stellte fest, dass viele Eltern sehr auf Stimmung drängten und jene, die tatsächlich die Ganztagschule für sich benötigten, sich beim Informations-



» Bei der Ganztagschule ist noch eine Menge Spielraum drin.«

FW-Vorsitzender Andreas Bix

abend zurückhielten. »Vielleicht gelingt es uns einen tragfähigen Kompromiss zu finden«, so Mussler. Keineswegs dürfe dabei von Gewinnern oder Verlierern gesprochen werden. Vielleicht wäre die Ganztagschule auch nur für zwei Tage möglich. »Da ist noch eine Menge Spielraum drin«, sagte Bix. »Wenn die Gemeinde die Ganztagschule anbietet, muss sie Hand und Fuß haben«, er-

gänzte Jox. In der Gemeinde stünden noch sehr viele weitere wichtige Themen an, so Bix. Die Bedarfsplanung für die Kindergärten sei ebenfalls immer wieder von elementarer Bedeutung. Die Preise sollen hier in Anlehnung an die Empfehlung des Städte- und Gemeindetags, der Kirchen und Wohlfahrtsverbände stabil bleiben. Der kommunalpolitische Stammtisch der Freien Wähler hat seine Anfänge in den frühen 1980er-Jahren.

Wann er tatsächlich eingerichtet wurde, weiß niemand mehr so richtig. »Wichtig allein ist, dass es ihn gibt«, erklärte

Führer-Bücheler.

Der nächste kommunalpolitische Stammtisch findet am 18. Juli ab 19.30 Uhr im Café Roman statt. Auf 7. Juli laden die Freien Wähler zur Betriebsbesichtigung bei Firma Albea in Schuttern ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr direkt bei Albea. Danach wird das künftige Neubaugebiet »Alter Sportplatz« besichtigt. Abschluss ist am Seehaus am Baggersee in Schuttern.